geMEINdeBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Gescher– Reken

Prüft alles und behaltet *das Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

März bis Mai 2025

Editorial

Liebe Lesende,

mit einiger Verspätung erreicht Euch und Sie dieser geMEINdeBRIEF.
Er erzählt natürlich von der Jahreslosung - jenen Worten aus der Bibel, die uns das ganze Jahr über begleiten werden. Gibt es bei Ihnen etwas zu überprüfen? Können oder mussten Sie vielleicht schon etwas loslassen? Was ist gut gewesen? Und was war schlecht? Auf was freuen Sie sich in diesem Jahr? Und was liegt Ihnen etwas schwer im Magen? - Schreiben Sie uns gerne Ihre Gedanken zur Jahreslosung per Post an die Gemeindebüros oder per E-Mail:
gemeindebrief@ev-gescher-reken.de

Viel war los in der Gemeinde und viel gibt es anzukündigen für die Monate, die vor uns liegen: Noch vor Ostern geht es bei der Frauenwallfahrt wieder durch die Hohe Mark. Rund um Ostern gibt es schöne Angebote in beiden Bezirken. Sie finden die Informationen dazu auf den Seiten 7, 9, 10 und 11.

Das Presbyterium informiert unter anderem über die neu gestaltete Konfi-Arbeit in Reken und über die Einstellung eines neuen Gärtners. Ausführliche Informationen zu diesen Themen gibt es auf den Seiten 12,13, 20 und 21.

Neben den vertrauten Berichten aus den Familienzentren stellt sich in diesem geMEINdeBRIEF die evangelische Kirchengemeinde Gemen mit ihren Bezirken vor. In dem Bezirk Velen findet an Christi Himmelfahrt wieder ein Open Air Gottesdienst statt, zu dem die Nachbargemeinden herzlich eingeladen sind. Erste Infos zu diesem Gottesdienst gibt es auf Seite 25.

Ebenfalls auf Seite 25 stellen wir den Liedermacher und Pastor Fritz Baltruweit vor, der zum Frühlingssingen am10. Mai in die Gnadenkirche nach Gescher kommt.

Und hier noch ein Termin, den Sie sich unbedingt merken sollten:

Vorgemerkt **07. September**

70 Jahre Friedenskirche Reken

70 Jahre Posaunenchor Reken

Die genauen Informationen zu diesem Tag erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres geMEINdeBRIEFs.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage und viel Freude beim Schmökern.

Das Redaktionsteam vom
geMEINdeBRIEF

**„Prüfet alles
und behaltet das Gute“**

Auf der Titelseite dieses neuen Gemeindebriefes sehen wir einen Goldfisch bei einer wirklich akrobatischen Leistung: Im hohen Bogen springt er aus einem (zugegebenermaßen) viel zu kleinen Goldfischglas in ein daneben stehendes größeres. Auch das größere würde noch nicht den Regeln artgerechter Tierhaltung entsprechen, doch glücklicherweise ist das ganze Bild (nur) ein Produkt künstlicher Intelligenz.

Mich fasziniert diese Grafik zu der neuen Jahreslosung. Denn sie macht spielerisch deutlich, dass die Prüfung, zu der uns der Apostel Paulus im 1. Thessalonicherbrief auffordert, nichts Abstraktes und Theoretisches sein muss, sondern im Gegenteil sehr sinnlich sein kann. Wenn der Goldfisch prüfen möchte, ob es sich in dem größeren Gefäß besser leben lässt, so bleibt ihm nichts anderes übrig, als zu springen und es auszuprobieren. Genauso: Um festzustellen, ob ein unbekanntes Essen mir schmeckt, empfiehlt es sich, es einfach mal zu probieren. Und so ist es, wie mir scheint, mit vielen Bereichen in unserem Leben.

Manches allerdings muss man nicht erst ausprobieren, um zu wissen, dass es schlecht ist. Bei Gewalt gegen sich und andere ist das unzweifelhaft, ebenso bei (harten) Drogen. Aber daneben gibt es ja weiß Gott eine Vielzahl von Möglichkeiten, bei denen keineswegs von Anfang an feststeht, ob sie gut oder schlecht sind. Wir haben zum Beispiel in den letzten Jahrzehnten gelernt, dass „Familie“ ein sehr viel bunteres Gebilde ist, als mir das einst vermittelt wurde. Und auch die Gestalt der Kirche ist – nicht nur den sinkenden finanziellen Möglichkeiten geschuldet – in einem stetigen Wandel begriffen.

Dass alles besser wird, halte ich eher für unwahrscheinlich. Dass alles schlechter wird, kann ich mir ehrlich gesagt auch nicht vorstellen. Denn alles, was wir Menschen machen, ist vorläufig.

Oft haben Menschen gute Ideen – doch ob sich eine gute Idee in der Praxis auch tatsächlich als gut erweist, das kann man tatsächlich nur ausprobieren. Und ob eine gute Idee von früher auch nach Jahrzehnten noch gut ist, das ist keineswegs ausgemacht. Darum: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Herzlich grüßt
Ihr

Monatsspruch März

Speisekarten

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt.

Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren.

Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskinder, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat.

Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welch ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

Tina Willms

Monatsspruch April

Wenn alles passt

Wie fühlt sich das an, wenn eine Sache einfach richtig gut passt? Wenn man im Begriff ist, sich zu verlieben oder die Chemie mit einer neuen Kollegin auf Anhieb stimmt? Bei mir ist es ein warmes Gefühl im Bauch, ein Lächeln. Aber auch Aufregung und ein bisschen Unruhe, weil ich mich freue.

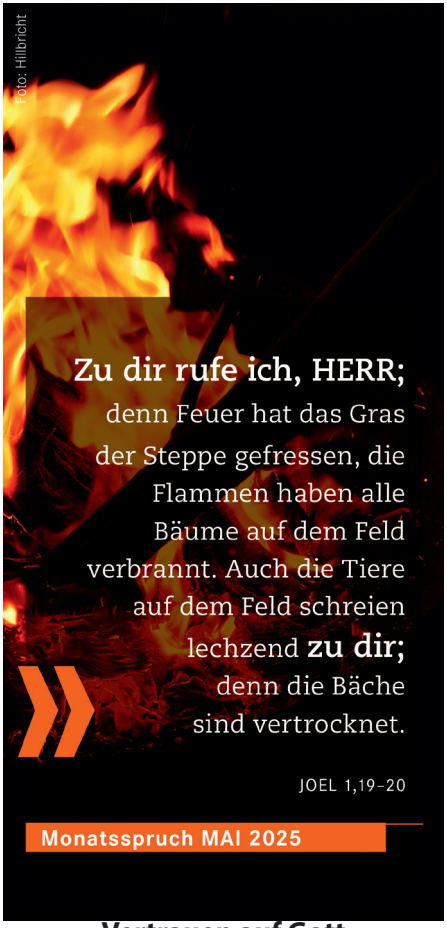
Die Jünger:innen von Jesus sagen über so eine Situation: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32).

Zuerst dachten sie, dass ein Fremder mit ihnen über die Bibel gesprochen hat. Sie haben ihn auf dem Weg in das Dorf Emmaus getroffen, ein paar Tage nach Jesu Hinrichtung. Was der Mann ihnen erzählt hat, hat sie berührt. Sie haben gemerkt: Hier passt etwas. Sie sind nicht beeindruckt, weil ihnen ein wichtiger Mensch irgendetwas erzählt. Es ist vielmehr umgekehrt: Dieser fremde Mensch spricht sich in ihr Herz. Sie sind offen dafür, sich auf ihn einzulassen, obwohl sie noch um Jesus trauern. Am Abend bitten sie den Fremden darum, bei ihnen zu bleiben. Und da gibt er sich zu erkennen: Es ist der auferstandene Jesus selbst. Das, was er gesagt hat, hat die Jünger:innen zum Leuchten gebracht, auch bevor sie ihn erkannt haben.

In dieser Geschichte steckt viel Weisheit. Es ist schwierig, auch in einer tragischen Situation offenzubleiben und sich auf Neues einzulassen. Es ist nicht selbstverständlich, zu merken, wenn etwas passt - die Jünger:innen stellen auch im Nachhinein erst fest, dass die Begegnung besonders war. Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden, kann man Jesus begegnen und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

Anna Berting

Monatsspruch Mai



Vertrauen auf Gott

Wie werden Menschen mit schweren Schicksalsschlägen fertig - zum Beispiel mit traumatischen Erfahrungen in der Kindheit? Die Resilienzforschung fragt nach den Faktoren, die es einem Menschen ermöglichen, auch unter widrigen Umständen ein gutes Leben zu führen. Neben verlässlichen Beziehungen und Optimismus gehört auch die Spiritualität zu einer der Säulen der Widerstandsfähigkeit. Unumgänglich ist es für den Betroffenen, dass er seine schwierige Situation als Herausforderung akzeptiert.

Das Buch des Propheten Joel ist ein anschauliches Beispiel für den resilienten Umgang mit einem traumatischen Erlebnis. Es schildert eine Heuschreckenplage, die wie ein feindliches Heer das Land verwüstet und ausgetrocknet hat. Der Prophet Joel verstummt nicht resigniert, sondern er klagt Gott, was geschehen ist. Und er empfiehlt seinen Landsleuten, dass sie ihr Verhältnis zu Gott ins Reine bringen: „Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil." (Joel 2,13) Das Vertrauen auf Gott eröffnet eine neue Zukunft.

Georg Neumark besingt die christliche
Resilienz so (EG 369,7):

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht."

Reinhard Ellsel

WELTFRAUENTAG

05. April um 14 Uhr

Besinnliches Wandern, Singen, Andacht
in ökumenischer Gemeinschaft
durch die Landschaft
der Hohen Mark

Abfahrt 14 Uhr
ab Gnadenkirche Gescher

Anmeldung im
Evangelischen Gemeindebüro Gescher
Tel.: 02542 / 98233
Evangelischen Gemeindebüro Reken
Tel.: 02864 / 2619
oder bei
Heike Ebbert-Brüggemann
Tel.:02542 / 4781

Mit dieser neuen Rubrik möchte das Presbyterium Sie, liebe Lesende, künftig über die Schwerpunktthemen informieren, die im letzten Quartal vor Erscheinen des neuen Gemeindebriefes im Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Gescher-Reken bearbeitet wurden. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde für die beiden Bezirke Gescher und Reken.

Konfirmandenarbeit

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, übernimmt Pfarrerin Katrin Ring die Konfirmandenarbeit im Bezirk Reken. Es ist geplant, die Konfirmandenarbeit in Reken neu zu strukturieren. So wie heute schon im Bezirk Gescher umgesetzt, sollen die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden den Konfirmandenunterricht (die Konfirmandenarbeit) in 2 Phasen durchlaufen:

Mit ca. 9 bis 10 Jahren also beim Besuch der Grundschulklasse 3 findet die erste Phase, die sogenannte KA3 statt und mit 13 bis 14 Jahren also beim Besuch der Klassen 7 bzw. 8 der weiterführenden Schulen (Hautschule, Sekundarschule, Gesamtschule, Gymnasium) die zweite Phase, die sogenannte KA7/8. Die Konfirmation ist dann im Anschluss an diese zweite Phase.

2028 soll dann die Konfirmandenarbeit in den Bezirken Gescher und Reken zusammengeführt werden. Einen ausführlichen Bericht zu der künftigen Konfirmandenarbeit finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

Internetauftritt der Kirchengemeinde

Das Presbyterium hat beschlossen, die aktuell bestehende Webseite auf das neue CMS „Churchdesk“ zu übertragen. Die Gestaltung und Pflege der Webseite werden dadurch wesentlich einfacher. Bereits jetzt schon ist die neue Webseite online und versorgt Interessierte mit aktuellen Informationen.

Gärtner

Unser langjähriger Gärtner Ingo Seier ist zum 31.12.2024 auf eigenen Wunsch aus seinem Gärtnerdienst ausgeschieden. Wir danken Ingo für seinen unermüdlichen Einsatz.

Seit 01.01.2025 wird der Gärtnerdienst von Herrn Tomislav Visic übernommen. Herr Visic hat sein Können bei einer Probearbeit unter Beweis gestellt und auch unseren ehemaligen Gärtner, Ingo Seier, von seinem Tun überzeugt. Wir freuen uns, Herrn Visic bei uns willkommen zu heißen. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf den Seiten 20 und 21. UP

Gründonnerstag
17.04.2025 – 18.30 Uhr
Gottesdienst
in anderer Form
Friedenskirche
Reken
Annerose Kukuk - Texte
C. Fleischer - Flötenkreis
P. Krahl - Döring - Gitarre

KARFREITAG
18. April 2025
17 Uhr
Gnadenkirche Gescher
Texte und Musik, die berühren
Gudrun Brands
Flügel & Orgel
Christiane Brendel
Heike Ebbert-Brüggemann
Andrea Scharfenberg

Gescher. Am **Ostersonntag**, 20.04. findet in Gescher um 11 Uhr ein Gottesdienst mit Osterfrühstück statt. Am **Ostermontag**, 21.04., entfällt der Gottesdienst in Gescher.

Reken. Am **Ostersonntag**, 20.04., findet um 9:30 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl statt, den Pfarrerin Ring mit der Gemeinde feiert. Am **Ostermontag**, 21.04., findet um 9:30 Uhr ein Gottesdienst in Anderer Form mit Osterfrühstück statt, den Pfarrer Jung mit der Gemeinde feiert.

Einladung
zum Frühstück mit Trauernden

Einmal nicht alleine zu frühstücken, sondern mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen, zuhören und erzählen, gemeinsam lachen und weinen und Kontakte knüpfen. Dazu laden Heike Ebbert-Brüggemann und Tanja Vermöhlen wieder ein am **Samstag, 24. Mai** um 9.30 Uhr in die Gnadenkirche in Gescher. Eine Anmeldung, um besser planen zu können, wäre gut. Kurzentschlossene sind aber auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

H. Ebbert-Brüggemann
Tel. 02542 4781
Tanja Vermöhlen
0172 8 21 32 66
oder per E-Mail
st-pfb-reken@ekvw.de

Konfirmation

In **Gescher** findet in diesem Jahr die Konfirmation am Samstag, 10. Mai um 14 Uhr in der Gnadenkirche statt.

In **Reken** wird wegen der großen Konfirmadengruppe an zwei Tagen Konfirmation gefeiert: Am Samstag, 10. Mai um 14.00 Uhr und am Sonntag, 11. Mai um 9.30 Uhr, jeweils in der Friedenskirche.

Konfikids auch in Reken

Wie in Gescher seit Jahren schon, soll nun auch in Reken die Konfirmandenarbeit verändert werden. Bisher treffen sich die Jugendlichen im 7. und 8. Schuljahr für knapp zwei Jahre zur Konfiarbeit. Jetzt soll es anders werden: Die erste Runde, die „Konfikids", startet nun mit den Drittklässlern. Eingeladen sind alle Kinder, die die 3. Klasse besuchen und dann später mit ungefähr 14 Jahren konfirmiert werden wollen. Die zweite Runde Konfi findet im 8. Schuljahr statt. Am Ende des 2. Konfijahres steht dann nach Ostern die Konfirmation.

Möglich wird diese Umstellung dadurch, dass Pfarrerin Katrin Ring und Jugendhausleiter Dirk Hölscher nun für die Konfiarbeit in Reken zuständig sind. Denn das erfordert eine Menge Arbeit. Schließlich müssen ja parallel zu den Jahrgängen im 3. und 8. Schuljahr die Jugendlichen im 7. Schuljahr Konfizeit haben, die jetzt schon älter als neun Jahre alt sind. Für ein paar Jahre fahren wir also eine Doppelstruktur: Für alle, die jetzt in die 4. Klasse gehen und älter, bleibt es beim Konfi im 7. und 8. Schuljahr. Alle, die derzeit in der dritten Klasse sind und die nachkommen, haben Konfi im 3. und 8. Schuljahr. Klingt verwirrend, aber wenn wir uns erst einmal daran gewöhnt haben, wird es ganz einfach sein!

Konfikids Reken

Katrin Ring hat in ihrer Zeit als Pfarrerin schon in zwei Gemeinden diese Umstellung der Konfiarbeit auf den sogenannten KU 3/8 erlebt und mit verantwortet. Dirk Hölscher geht mit viel Engagement und tollen Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit an die neue Aufgabe heran, so dass die besten Voraussetzungen für einen Neustart geschaffen sind.

Warum macht man denn eigentlich diese andere Art von Konfiarbeit? In unserer Landeskirche ist das schon in vielen Gemeinden Standard. Denn es hat sich als sinnvoll herausgestellt, die jungen Menschen in verschiedenen Entwicklungsphasen anzusprechen. Die Konfikids im Alter von 8, 9 Jahren sind über Geschichten, Spiel und basteln gut zu erreichen. Hier lässt sich eine Beziehung aufbauen, an die sich im 8. Schuljahr wieder anknüpfen lässt. Im Alter von 13 oder 14 Jahren gehen die Jugendlichen ganz anders an das Thema Glaube heran. Konfiarbeit bezieht sich dann auf andere Themen und Fragen. So hoffen wir, unsere jungen Gemeindeglieder gut und vielfältig zu erreichen. Gemeinsam wollen wir mit ihnen erleben und ihnen zeigen: Kirche ist eine Gemeinschaft, in der du mit dem, was dich bewegt, willkommen bist. Hier ist ein Ort, an dem du du selbst sein darfst, an dem du sicher bist, an dem gemeinsam Glauben lebendig wird.

Der neue Jahrgang der Konfikids startete mit einem Info- und Anmeldeabend mit gemeinsamem Essen für die Kinder und ihre Familien am 26.2.25 um 18 Uhr im Gemeindehaus in Reken. Der Begrüßungsgottesdienst am 23.3.25 um 9.30 in der Friedenskirche Reken setzt den Startpunkt für unseren ersten KonfiKids-Jahrgang. An drei Tagen (Freitag nachmittag oder Samstag vormittag, das wird noch mit den Familien abgesprochen) treffen wir uns dann bis zum den Sommerferien und erfahren spielerisch gemeinsam etwas über Kirche, Taufe und Abendmahl. Den Abschluss bildet der Familiengottesdienst am 6. Juli um 9.30 Uhr in der Friedenskirche in Reken.

Also, wer möchte, dass sein Kind im Jahr 2030 konfirmiert wird, der sollte dabei sein! Wir verschicken Einladungen an alle evangelischen Kinder, die derzeit das dritte Schuljahr besuchen. Wenn Ihr Kind aus Versehen keine Einladung hat oder noch nicht getauft ist, aber trotzdem teilnehmen soll, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Katrin Ring unter 0152 53036177. Wir freuen uns auf jedes Kind, das dabei sein möchte, und sind gespannt darauf, Ihre Familien kennen zu lernen!

Katrin Ring

Neues vom Guten Hirten

Rezertifizierung zum Familienzentrum geschafft

Am Montag, dem 18.11.2024 besuchte die Auditorin von Pädquis unsere Kita. Nach einer Begehung und der Prüfung der Unterlagen liegt nun das Zertifikat vor. Wir freuen uns, dass wir weitere vier Jahre die Arbeit als Familienzentrum fortführen dürfen. So bleibt es bei unserem Motto: „Alles aus einer Hand, wir bilden den Knotenpunkt in der Gemeinde Reken."

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Sonntag, dem 15.06.25 laden wir alle Rekener zum „Tag der offenen Tür" ins Familienzentrum ein. Starten werden wir um 10:00 Uhr mit einem Open Air Gottesdienst auf unserem Außengelände. Anschließend können die Besuchenden unsere Einrichtung erkunden und den Tag mit Spielen und leckerem Essen verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit großen Schritten auf dem Weg zum Schulanfang

In diesem Sommer wechseln insgesamt 18 Vorschulkinder in die Schule. Bis es aber soweit ist, stehen noch viele gemeinsame Aktionen an:

Kochen mit Maik Rademacher

Bewegung macht schlau
mit Beate Liesner

Das Theaterstück „Das Nein-Horn"

Schwimmfit der Gemeinde Reken

Büchereiführerschein mit Ute Golles

und viele weitere Aktionen

Neues aus dem Garten Gethsemane

Wie schon den letzten Jahren wurde auch in diesem Jahr vor dem Beginn des Straßenkarnevals in Gescher die Einrichtung geschmückt. Alle Kinder, die Lust dazu hatten, konnten bereits vor unserer großen Karnevalsparty verkleidet in die Kita kommen. Außerdem konnten die Kinder sich eigenständig Schminken oder an vereinzelten Tagen sich von Fachkräften Schminken lassen. Unser großes Fest am 14. Februar bildete für die Kita gleichzeitig den Abschluss der Karnevalszeit. An diesem Tag wurde der Bewegungsraum in eine Kinderdisco verwandelt. Und auch wenn der Karnevalsprinz oder die Karnevalsprinzessin uns erst im nächsten Jahr wieder besuchen, war es eine großartige Party.

Mit dem Ende der Karnevalszeit stehen gleich zwei Projekte in der Kita an. Wir wollen gemeinsam mit den Kindern eine „Spielzeugfreie Zeit“ planen und umsetzen. Die Fachkräfte haben in den vergangenen Team-Sitzungen bereits erste Pläne gemacht, die den Rahmen für das Projekt bilden. Gemeinsam mit den Kindern soll dieser Rahmen ausgefüllt werden. Gleichzeitig wird Mitte März unser Gartenprojekt wieder an den Start gehen. Hier haben wir im letzten Jahr u.a. mit der Errichtung von Hochbeeten, Kräuterschnecke und Outdoor-Matschküche den Grundstein gelegt. In diesem Jahr gilt es das Außengelände wieder herzurichten und Beete zu bepflanzen. Zudem haben wir von der GENO Gescher eG Spalierobstbäume gespendet bekommen, welche wir einpflanzen möchten.

Zum Ende der Kar-Woche findet wieder unser Agapemahl statt. Am Morgen des 17. April werden wir gemeinsam mit Eltern und Kindern eine Andacht in der Gnadenkirche feiern und anschließend gemeinsam frühstücken.

Nachdem in den Sommerferien 2024 unsere Einrichtung durch die Erneuerung von Böden, einem neuen Anstrich, neuer Beleuchtung und Schallschutz umfassend renoviert wurde, sollen die Arbeiten in den kommenden Monaten finalisiert werden. Zum Abschluss sollen die Veranden, die von den Gruppen auf das Außengelände führen, erneuert werden. Außerdem wird die Eingangstür ausgetauscht. Weitere Maßnahmen sind derzeit noch in Planung.

Neues aus dem JUH

In der letzten Ausgabe wurde über die Neueröffnung der evangelischen Jugendeinrichtung in Reken berichtet. In diesem Zusammenhang wurde, Dirk Hölscher, der neue Leiter vom JUH vorgestellt.

Heute nun möchte ich mich der Gemeinde vorstellen. Einige kennen mich schon, andere wiederum nicht. Ich bin Phil Maynard und bin seit dreizehn Jahren aktiver Besucher des JUH. Im Rahmen meines Studiums der Gemeindepädagogik absolviere ich hier ein Praxissemester. Für mich ist das ein spannender Rollentausch vom Besucher zum aktiven Gestalter der JUH-Zukunft. In den nun über dreizehn Jahren, in denen ich die Einrichtung kenne, gab es viele Veränderungen sowohl vom Personal als auch was die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen angeht. Ich erhoffe mir durch das Praxissemester mithelfen zu können das JUH fit zu machen, für eine hoffentlich noch lange Zukunft. Natürlich wäre es mein Traum und die Vollendung eines langen Weges, sofern ich nach meinem Studium einmal die Geschicke des JUH leiten kann. Denn ich weiß wie wichtig und erfüllend es sein kann den Jugendlichen und Kindern eine sicheren Anlaufpunkt aber auch ein offenes Ohr zu bieten. Wenn Sie mich oder unsere Arbeit noch besser kennenlernen möchten, besuchen Sie das JUH. Ich würde mich wirklich freuen.

Phil Maynard

Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14 bis 20 Uhr	14 bis 17 Uhr	14 bis 20 Uhr	14 bis 19 Uhr	14 bis 17 Uhr

Kinder unter 12 Jahren dürfen bis 18 Uhr bleiben

Gedanken zur Jahreslosung

Zum ersten Mal bewusst begegnet ist mir die Jahreslosung für 2025 als meine Tochter Sarah und ihr Mann Michael 2012 diesen Bibelvers als ihren Trauspruch wählten. Ich weiß noch, dass Rüdiger die Wahl etwas merkwürdig fand. Aber nach einigem Überlegen musste ich unseren Kindern recht geben:

Genau darum geht es doch im täglichen Leben. Die Dinge, Menschen, Probleme die uns begegnen einzuschätzen und abzuwägen, was gut und was schlecht für uns ist – uns also immer wieder selbst zu befragen und in Frage zu stellen, um daraus zu lernen und uns weiter zu entwickeln. Und so steht ja auch unser Glaube immer wieder auf dem Prüfstand und will neu entdeckt und mit Leben gefüllt werden als ein verlässliches Fundament, das Halt gibt. C.B.

Rauhnächte. Jene Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigsfest. Eine geheimnisvolle Zeit zwischen den Jahren, in denen alte Bräuche lebendig werden. Gerade die letzten Rauhnächte laden zu einem Rückblick ein. Aber auch zum Ausmisten und zum Aufräumen. Nicht nur im Stall und in den Schränken. Auch bei einem selbst. Kann ich etwas loslassen, das mich lange im Inneren bewegt hat? Gibt es etwas neues, auf das ich mich einlassen kann? Früher begleiteten die Menschen diese Fragen mit Räucherwerk. Man ging mit glimmenden Kräutermischungen durchs Haus und durch die Ställe, um so die bösen Geister zu vertreiben. Heute weiß man, dass ein guter Nebenefekt von diesem Ritual zum Beispiel das Vertreiben von Insekten war. Oft wird diesen Ritualen viel magisches angedichtet. Aber es bleibt auch viel zweckvolles aus der alten Zeit. In der Stille zwischen den Jahren kommt auch die Seele zur Ruhe. Wir schauen zurück auf das Jahr, das sich dem Ende nähert. Was möchten wir davon mitnehmen in das neue Jahr? Was lassen wir lieber hinter uns? Wo ist Gott mir besonders nahe gewesen? Und wann hab ich mich ziemlich alleine gefühlt?

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ Ganz tief in Euren Herzen. Denn Gott macht Mut dem Guten zu begegnen. TV

Predigtplan

16.03.2025	**Reken**	**9:30 Uhr Gottesdienst (RJ)**
	Gescher	**11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (RJ)**
17.03.2025	Reken	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Ludgerus, Groß Reken
19.03.2025	**Gescher**	**14:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephanus, Hochmoor**
20.03.2025	Reken	15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Maria Veen
23.03.2025	**Reken**	**9:30 Uhr Begrüßungsgottesdienst (KR) für die Konfikids (mit Kirchcafe)**
	Gescher	**11:00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden (RJ)**
30.03.2025	Reken	9:30 Uhr Wunschliedergottesdienst (RJ)
	Gescher	11:00 Uhr Wunschliedergottesdienst (RJ)
02.04.2025	**Reken**	**18:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet**
06.04.2025	Reken	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (RJ)
	Gescher	11:00 Uhr Familiengottesdienst (EB/SD)
13.04.2025	**Reken**	**9:30 Uhr Gottesdienst (RJ)**
	Gescher	**11:00 Uhr Gottesdienst (RJ)**
14.04.2025	Gescher	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus St. Pankratius (KR)
16.04.2025	**Gescher**	**14:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephanus, Hochmoor (KR)**
17.04.2025	Reken	15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Maria Veen
	Reken	18:30 Uhr Gottesdienst in Anderer Form mit Annerose Kukuk, Flötenkreis und Petra Krahl-Döring
	Gescher	18:00 Uhr Tischabendmahl (RJ)
18.04.2025	**Reken**	**09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl(RJ)**
	Gescher	**11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (RJ)**
20.04.2025	Reken	09:30 Uhr Gottesdienstmit Abendmahl (KR)
	Gescher	11:00 Uhr Gottesdienst mit Osterfrühstück (RJ)
21.04.2025	**Reken**	**09:30 Uhr Gottesdienst in anderer Form (mit Frühstück) (RJ)**

Predigtplan

27.04.2025	Reken	09:30 Uhr Gottesdienst (KR)
	Gescher	11:00 Uhr Gottesdienst(KR)
04.05.2025	**Reken**	**9:30 Uhr GD mit Abendmahl (RJ)**
	Gescher	**11:00 Uhr Gottesdienst (RJ)**
07.05.2025	Reken	18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in St. Elisabeth, Bf Reken
10.05.2025	**Gescher**	**14:00 Uhr Konfirmation (RJ)**
	Reken	**14:00 Uhr Konfirmation (MT)**
11.05.2025	Reken	9:30 Uhr Konfirmation (MT)
	Gescher	11.00 Uhr Gottesdienst (KR)
12.05.2025	**Gescher**	**10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus St. Pankratius**
15.05.2025	Gescher	15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Maria Veen
18.05.2025	**Reken**	**9:30 Uhr Gottesdienst (ES)**
	Gescher	**11:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (ES)**
19.05.2025	Gescher	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Ludgerus, Groß Reken
21.05.2025	**Reken**	**14:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephanus, Hochmoor**
22.05.2025	Gescher	19:00 Uhr Auszeit für mich
25.05.2025	**Reken**	**9:30 Uhr Gottesdienst (RJ)**
	Gescher	**11:00 Uhr Gottesdienst (RJ)**
29.05.2025	**Velen**	11:00 Himmelfahrt - Open Air in Velen

Unsere Pfarrer und Prädikanten:

RJ: Pfr. Rüdiger Jung

DH: Pfr. Dirk Hirsekorn

MT: Pfr. Markus Totzeck

SD: Prädikantin Sandra Deitert

EB: Prädikantin Heike Ebbert-Brüggemann

AK: Prädikantin Annerose Kukuk

MK: Prädikant Michael Kukuk

MM: Diakon Martin Meister

PM: Diakonin Petra Meister

ES: Prädikantin Dr. Esther Sühling

HW: Prädikant Hartmut Wiggers

TV: Tanja Vermöhlen

Von Gärtner ...

Ingo Seier. Seit Dezember 2018 war er der Gärtner in unserer Gemeinde im Bezirk Reken. Rund um die Friedenskirche und am Familienzentrum alles in Ordnung halten, das war sein Ding. Draußen arbeiten bei Wind und Wetter ist ein Ausgleich zum Bürojob gewesen, den Ingo sehr genossen hat. Nach der Rente weiter arbeiten zu können, hat ihm richtig gut getan, erzählt er mir. Kontakt mit den Leuten zu haben hat Ingo den Übergang ins Rentnerleben leicht gemacht.

Als er den Job übernahm, ist es nicht immer einfach gewesen. Einem Feuerdorn beispeilsweise musste mit der Kettensäge zu Leibe gerückt werden. Und zu der einen Grundstücksseite wuchsen Hecken und Bäume weit auf das Grundstück der Nachbarn. An der anderen Grundstücksgrenze wucherten Büsche weit in das Grundstück der Nachbarn hinein. Und so waren Schwierigkeiten unumgänglich. In seiner ruhigen Art, mit vielen Gesprächen und gut strukturierter Arbeit, schaffte Ingo es aber, die Nachbarn zu besänftigen. Hin und wieder bekam er sogar Essen gebracht, wenn die Arbeiten rund um die Kirche mal wieder nicht enden wollten.

Und auch am Familienzentrum wurde Ingo immer gebraucht. Neben den Arbeiten als Gärtner sorgte Ingo beispeilsweise durch das Anbringen von Gittern dafür, das die Kinder beim Mittagsschlaf nicht aus den Betten fallen konnten. Um eine Abstellmöglichkeit für E-Bikes zu schaffen, versetzte er kurzerhand den Gartenzaun und zum Jubiläum brachte er eine große Bildtafel an.

Jetzt, mit 72 Jahren, sei er zu alt für Gartenarbeiten, Hausmeistertätigkeiten und Maderjagd, meint Ingo und lächelt mich an. Und schließlich müsse er sich ja auch noch um den Umbau und die Renovierung von seinem eigenen zu Hause kümmern.

Lieber Ingo, herzlichen Dank für Alles, was Du für die Gemeinde geleistet hast. Schön, dass Du uns als Leiter des Posaunenchors weiterhin erhalten bleibst. TV

... zu Gärtner

Tomislav Visic. Herr Visic wurde 1970 in Kroatien geboren und kam vor über 20 Jahren nach Deutschland. In Kroatien arbeitete Herr Visic als Techniker für Bahnverkehr. Hier in Deutschland fand er eine Anstellung als Produktionsmitarbeiter. Nach mehreren gesundheitlichen Einschränkungen, konnte Herr Visic diesen Beruf nicht mehr ausüben.
Zunächst wurde Herr Visic Hausmann, kümmerte sich um seine Familie, um die beiden Kinder, die inzwischen erwachsen sind.
Seit 2020 fährt Herr Visic Essen an hilfsbedürftige Menschen aus. Diese Arbeit erfüllt ihn mit großer Freude. Er mag den Kontakt zu den Menschen.
Schon immer hat Herr Visic seine Freizeit mit Gartenarbeit gefüllt. Egal, wo es etwas zu hegen und zu pflegen gab: Herr Visic hat sich gut um die Pflanzen und Sträucher gekümmert. So war es nur eine logische Konsequenz, dass Herr Visic sich auf die ausgeschriebene Stelle als Gärtner beworben hat. Denn er hatte schon seit längerer Zeit die Idee, zusätzlich zum Essen ausfahren noch einen Job mit geringer Stundenzahl anzunehmen.

Beim Probearbeiten hat Herr Visic Ingo Seier voll und ganz überzeugt. Mit viel Elan und guten Ideen ging er zu Werke. Und die sprachlichen Barrieren konnten dank Übersetzungsapps im Smartphone schnell überwunden werden.
Mit der Unterstützung von Ingo Seier wurden längst überfällige neue Gartengeräte angeschafft, die das Gärtnern rund um Kirche und Familienzentrum leichter werden lassen.

Lieber Herr Visic, herzlich willkommen in unserer Gemeinde! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne gemeinsame Zeit. TV

Johanneskirche,Gemen

Evangelische Kirchengemeinde Gemen

Die evangelische Kirchengemeinde Gemen gliedert sich in zwei Pfarrbezirke auf. **Pfarrbezirk 1** sind die Orte Gemen und Raesfeld mit Erle.

Gemeinschaft in familiärer Atmosphäre

An beiden Orten ist die persönliche, fast familiäre Verbundenheit der Gemeindemitglieder zu spüren. Nach jedem Gottesdienst (Gemen 11.00 Uhr Johanneskirche, Raesfeld 9.30 Uhr Lukaszentrum) gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken, zu dem auch neue Gottesdienstbesucher sehr herzlich eingeladen werden.

Chöre

Der „Evangelische Gemischte Chor Gemen" besteht bereits seit 1913. Er sieht seinen Schwerpunkt in der Mitgestaltung von Gottesdiensten, gerne auch in umliegenden Gemeinden. Im ganzen Kirchenkreis ist er durch Konzerte und Aufführungen bekannt. Auch die Geselligkeit spielt eine große Rolle. „Singen macht Spaß, Singen tut gut!" Unter dem Motto dieses Kanons sind interessierte Sänger und Sängerinnen (auch aus anderen Orten und Gemeinden) herzlich zu den Chorproben eingeladen, in der Regel montags zwischen 20.00 und 21.30 Uhr im Gemeindehaus Gemen.

In Raesfeld gibt es sogar drei Chorangebote, von denen der Kinderchor in unserer Nachbarschaft einzigartig ist. Die Lukas-Kids üben sich jeden Freitag von 16.00 - 16.45 Uhr im Lukaszentrum im Singen und Schauspielern von Kinder-Musicals mit biblischen Hintergründen und „peppiger" Musik, die dann auch aufgeführt werden. Kinder ab 4 Jahren, konfessions- und gemeindeübergreifend, sind herzlich willkommen.

Ökumene

Die Ökumene spielt in Gemen eine große Rolle: Von „Früh dabei", einer Andacht mit Kleinkindern (viermal im Jahr) bis zur sich monatlich treffenden Seniorengemeinschaft findet jede Altersgruppe ein passendes Angebot. Neu ab 2025 ist die Familienzeit im Saal des alten Klosters: Bei Getränken und Gebäck gibt es eine

Geschichte, Lieder und Bastelangebote für die ganze Familie. Nächster Termin: 16. März von 15.30 -17.30 Uhr.

An jedem Freitag um 18.30 Uhr finden in Gemen die **Friedensgebete – Umkehr zum Frieden** abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt (im März in der Johanneskirche). Die ökumenischen Friedensandachten in Raesfeld sind immer dienstags um 18.30 Uhr im Lukaszentrum. Sie werden im 14-tägigen Wechsel von der evangelischen bzw. der katholischen Gemeinde vorbereitet und durchgeführt.

Weitere Details und Angebote können Sie auf der homepage: www.kirchengemeinde-gemen.ekvw.de finden, u.a. auch in den aktuellen Gemeindebriefen. KL

Auch im **Pfarrbezirk 2**, zu dem die Orte Heiden Marbeck Velen und Ramsdorf gehören, hat die Ökumene einen großen Stellenwert.

Oasenabend
Gemeinsam ökumenisch

Dieser Abend wird regelmäßig seit September 2023 kostenlos angeboten (aktuelle Termine s. Seite Tipps und Termine). Seinen Ursprung hat er bereits im Jahr 1982, in dem das katholische Bildungswerk Velen den ökumenischen Bibelkreis gründete. Mit dem Wiederaufleben nach Corona bekam die Veranstaltung ein neues Gewand: Es kann musikalischen Darbietungen gelauscht werden, es wird gemeinsam gesungen und zudem wird ein kleiner Imbiss angeboten. Gäste aus verschiedenen Orten nehmen bereits teil und sind stets herzlich willkommen sich miteinander auszutauschen.

Bibelspaß für coole kids

Der KIBI-Spaß für Kinder von 5 bis 10 Jahren findet meistens zweimal im Monat freitags von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus in Velen statt. Geschichten aus der Bibel, basteln, spielen und auch singen, ein Angebot für kids jeglicher Konfession.

Die Termine sind im Schaukasten an der Kreuzkirche zu lesen, liegen als Zettel in der Kirche aus und sind auch über die Familien-mail der kath. Kirchengemeinde Velen erhaltbar. Aktuelle Termine: 21. März, 4. und 11. April.

Gottesdienste - Osternachtsfeier

Anders als in allen übrigen Nachbargemeinden bieten die Gottesdienste in der Kreuzkirche Velen und in der Pauluskirche Heiden jeweils monatlich die Möglichkeit sich sowohl zweimal früh als auch zweimal spät durch Gottes Wort stärken zu lassen.

weiter Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

Und auch in diesem Jahr findet wieder die Osternachtsfeier statt. Am 20. April um 5.30 Uhr versammelt sich die Ostergemeinde am Osterfeuer vor der Kreuzkirche Velen. Nach dem Betreten der „dunklen“ Kirche erhält jeder Besucher eine schmale lange Kerze, die dann angezündet wird. Bis zur Verkündung der „Auferstehung Jesu“ schweigt die Orgel, die Gemeinde singt a capella um anschließend mit dem virtuosen Orgelspiel die Kraft der Auferstehung zu spüren. Wenn sich dann noch die aufgehende Sonne in der Schönheit der kleinen Fenster der Kirche spiegelt, fühlen sich viele Besucher vom Glanz des Ostermorgens ergriffen und empfinden tiefe Freude. Im Anschluss an diese Feier kann noch gemeinsam gefrühstückt werden.
Weitere Angebote des Pfarrbezirks 2, u.a. auch ein spezielles für Männer in Heiden, das sich zukünftig auch für Frauen öffnet, sind auf der homepage: www.kirchengemeinde-gemen.ekvw.de zu finden. Dort können auch der Gemeindebrief und die detaillierten Gottesdienstzeiten beider Pfarrbezirke eingesehen werden.

KL

"Vier Gemeinden – ein Fest"
Open Air Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Weitere Informationen gibt es unter www.ev-gescher-reken.de

Musik in der Kirche

Frühlingssingen im Westmünsterland

Am Samstag, 10. Mai 2025 gastiert um 17 Uhr der evangelische Pastor und Liedermacher Fritz Baltruweit in der Gnadenkirche in Gescher. Seine eingängigen Melodien sind inzwischen moderne Klassiker, geadelt durch die Aufnahme ins offizielle Gesangbuch. Seine neue CD „Zeichen" erscheint im Frühjahr diesen Jahres. Zusammen mit dem Texter Lothar Veit hat Baltruweit das Lied zum diesjährigen Kirchentag geschrieben: „Mutig, stark, berherzt". „Politisch und zugleich spirituell" heißt es auf der Homepage des Liedermachers. Wer Lust hat auf weitere Informationen zu Fritz Baltruweit und seinen Liedern findet die Homepage unter www.fritz-baltruweit.de

In **Reken** findet die Kinderkirche an den aufgelisteten Terminen jeweils von 10 bis 12 Uhr für Kinder von 3 bis 12 Jahren statt. Zu folgenden Themen können die Kinder spielerisch und kreativ etwas erfahren:

05. April
Trost, Hoffnung und Freude

03. Mai
Ich und die Anderen

07. Juni

Ansprechpartnerinnen:
Christel Seier, Tel. 0160 96786242
Brigitte Möhlmann, Tel. 02864 5575
Merle Bertenhoff, Tel. 01573 6188341

KINDER KIRCHE

In **Gescher** findet die Kinderkirche Kreativ an den folgenden Terminen jeweils von 15.30 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren statt:

28. März

09. Mai

27. Juni

Ansprechpartnerin, Email:
melanie.rolf@ekvw.de

Gescher
im Gemeindehaus
an der Gnadenkirche
Friedensstr. 2

Posaunenchor
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
18.30 Uhr

Frauenhilfe
Jeden 2. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr

Frauenabendkreis Gescher
Jeden 1.und 3. Donnerstag im Monat außerhalb der Ferien
19 Uhr

Singkreis
Jeden 2. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr

Reken
im Gemeindehaus „Arche“
an der Friedenskirche
Hedwigstr. 1

Frauentreff
jeden 1. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Seniorencafé
jeden 3. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr - 16.30 Uhr
wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen und besonders auch über neue männliche (!) Teilnehmer

Ansprechpartnerin:
Annegret Stickdorn, Tel. 02864 5969

Flötenkrei
Jeden Dienstag
19.30 Uhr

Posaunenchor
nach Absprache
Kontakt über Ingo Seier

Ökumenische Frauenkreativgruppen ab sofort
jeden 2. und 4. **Mittwoch** im Monat
jeweils von 15 bis 18 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Katarina Schroer
Tel. 0172 5215318
Ilka Pahlke
Tel. 02864 2892
Christel Seier
Tel. 0160 96786242

„Der Bademeister ohne Himmel“ von Petra Pellini

„Ich werde vor ein Auto laufen. Die Menschen werden sich um mich scharen und mit weit aufgerissenen Augen auf meine blutenden Wunden starren. Wenn mein linker Arm gut zu liegen kommt, werden sie den Säbelzahntiger auf meinem Unterarm sehen. Die Welt wird still stehen und endlich wird jemand es aussprechen: Das Mädchen braucht Hilfe!“ So beginnt Petra Pellini ihr Buch. Linda, die 15 jährige Protagonistin, spielt in Gedanken immer wieder ihren eigenen Tod durch. Es gibt nur zwei Menschen, die ihre Tristesse durchbrechen: der 86 jährige demente Hubert und der jüngere Kevin, zwei Personen, die Linda brauchen und um die sie sich intensiv kümmert. Schule und gleichaltrige Jugendliche sind Linda völlig egal. Hubert wohnt im Haus über ihr. Er ist Witwer, pensionierte Bademeister und lebt mit einer polnischen Pflegekraft in seiner Wohnung. Kevin ist ein Nachbarskind, leicht autistisch, hochbegabt und lebensmüde. Genau wie Linda. Huberts Tochter hat Linda gebeten, sich um Hubert zu kümmern und Linda bietet unglaublich viele wunderbare, kreative Ideen auf, um Huberts Dahindämmern zu durchbrechen und ihm glückliche Stunden zu bereiten. Doch die Demenz schreitet unaufhörlich voran und die Möglichkeiten, Hubert zu erreichen, werden von Tag zu Tag weniger.

Die Autorin arbeitet seit vielen Jahren mit Demenzkranken und schildert wunderbar einfühlsam die Achterbahn der Gefühle, die Familie und Pflegepersonal bei der Betreuung durchlaufen, wenn sie feststellen, dass der Patient seine Erinnerungen und damit sich selbst immer mehr verliert.

Ein sehr berührendes Buch, das einen mitnimmt und im Gedächtsnis bleibt. Liebevoll und manchmal auch sehr lustig mit überraschendem Ende. C.B.

Rowohlt Verlag 23,--€

Ebenfalls bei argon als Hörbuch erhältlich.

Sa., 29.03.2025, 10 – 16 Uhr
(Burgsteinfurt)
Kreatives Schreiben. Eine Einführung
(Anmeldung bis 18.03.2025)

Weitere Veranstaltungsangeboe für die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken gibt es auf der Web-Site
www.erwachsenenbildung-der-kirchenkreis.de

Ansprechpartnerin:
Frau Inge Laukamp
Tel.: 01573/24 79 826
E-Mail: st-bildung@ekvw.de

Oasenabend in Velen
am Mittwoch, 26.03. und am 28.05.
jeweils von 19 -21 Uhr
Gespräche, Imbiss und Musik
Ev. Gemeindehaus
Schürkampallee 21, Velen

Sa. ,05.04.2025 10:00 Uhr
Unterwegs bleiben
Vorösterlicher Wandertag rund um Kloster Gerleve

Fr., 04.05 17:30 Uhr – So 06.04.2025
Vorösterliches Wochenende
in Kloster Gerleve
Ein Wochenende zur Vorbereitung auf das Osterfest
(Meditation, Kreativität, Gespräche, Stille) 219,-€

Palmsonntag, 13.04.2025 18:30 Uhr
„Das Mozart-Requiem“
St. Joseph, Münster

Ökumene in Reken

Dienstag, 13. Mai, 15 Uhr
„Was glauben wir -
was kommt nach dem Tod“
Kath. Kirche St. Elisabeth
Elisabethstraße, Reken
Ortsteil Bhf. Reken

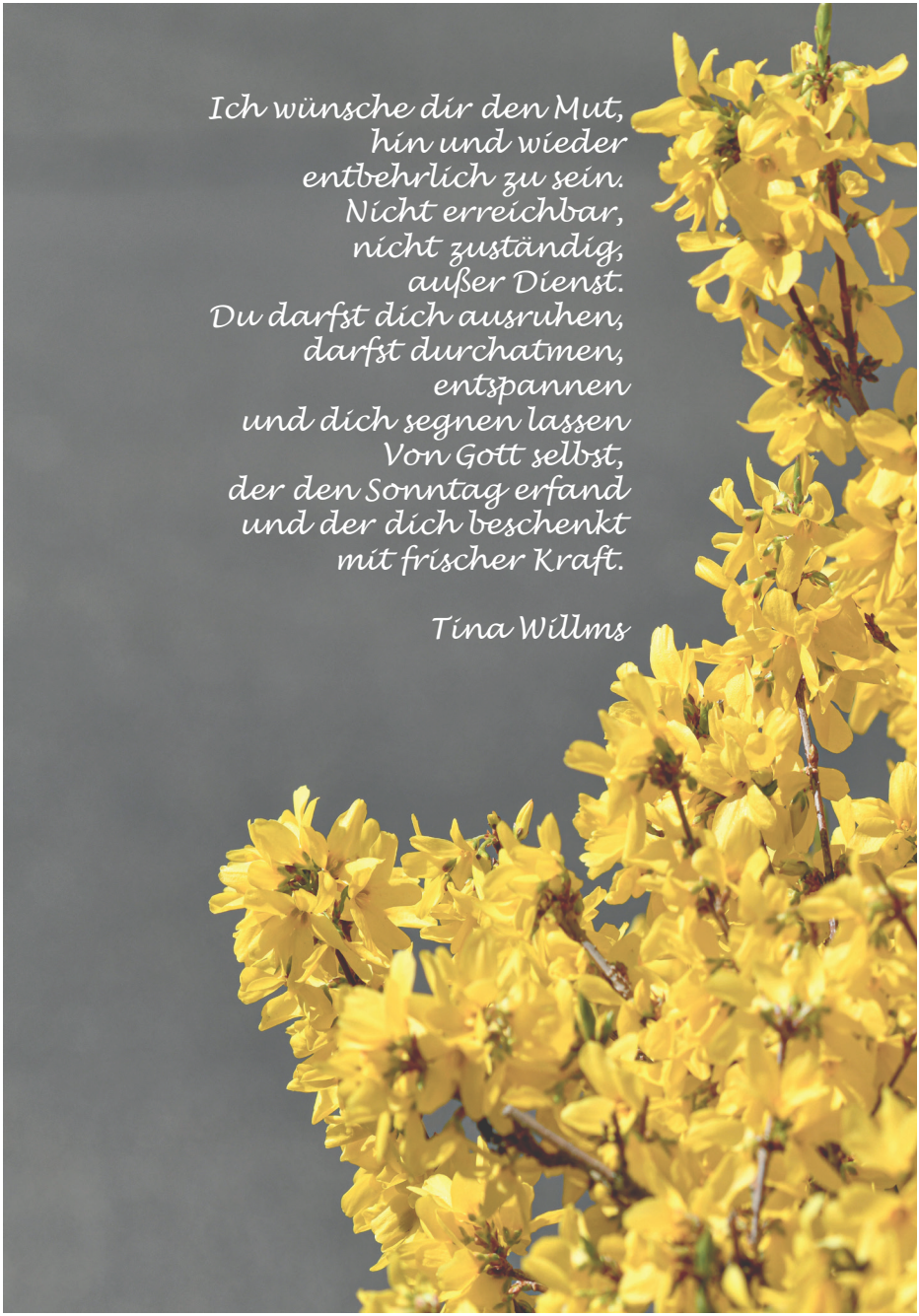
Dienstag, 15. Juli, ab 14.30 Uhr
Fahrt zum Thema
„Kreuze auf unserem Weg“
Abfahrt in Hülsten
Abschluss in Klein Reken

Bei Interesse oder bei Fragen
wenden Sie sich an
A. Kukuk, Tel. 02864-94280

So. 20.07.25
Fahrt zur Freilichtbühne Ahmsen
Abfahrt 13:00h Parkplatz Hüsker
Veranstaltung: "Zum weißen Rössl"
Anmeldung bei
Heike Ebbert-Brüggemann,
Tel. 02542/ 4781
oder bei
Maria Gremm
Tel. 02542/76 44

Vorgemerkt

Viel Glück und viel Segen / Danke



Seelennahrung

Seit Januar 2023 gibt es unter dieser Überschrift monatlich ein kleines Gericht für die Seele – eine Seelenspeise, Herzensgedanken – verkosten Sie es und lassen Sie sich überraschen. Zwei Angebote kommen sogar aus der Natur Rekens. Diese finden Sie auf der website des Kirchenkreises www.der-kirchenkreis.de/Seelennahrung oder Sie scannen einfach den folgenden QR-Code ein. Mögen die Mahlzeiten Sie stärken. Guten Appetit. KL

Wanderungen für die Seele

Dieses regelmäßig an wechselnden Orten stattfindende etwa sechs Kilometer lange Pilgerangebot für Frauen (am 27. April in Gescher-Hochmoor) finden Sie in dem vielfältigen Programm der Erwachsenen- und Familienbildung des Kirchenkreises: www.erwachsenenbildung-der-kirchenkreis.de oder per QR-Code:

KL

Mit den Worten
von Tina Willms und dem Bild der blühenden
Forsythie gratulieren wir allen, die im März, April oder
Mai Geburtstag haben und wünschen Gottes Segen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die das Gemeindeleben mitgestalten, die sich auf vielfältige Weise einbringen oder mit Spenden die Gemeinde unterstützen.

Herzlichen Dank
und
Gottes Segen

Gutes bewahren
Gutes bewahren
Lieben Lachen Danken Hoffen
Miteinander Sein
Gutes bewahren
Die vielfältige Natur
Quelle des Lebens
Gutes bewahren
Achtsamkeit Gebet Frieden
Gott ist mittendrin
KeLi

Gedanken zum Titelbild

Prüft alles und behaltet das Gute!
1 .Thessalonicher 5,21

So lautet die Jahreslosung 2025. Sie möchte uns ermutigen, dem Guten nachzujagen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns hilft, ehrlich zu prüfen, bewusst zu leben und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Auslegung zu unserer Jahreslosung hat Pastor Jonas Goebel aus Hamburg verfasst. Deutschlandweit bekannt machten ihn Auftritte auf Preacherslams, eine Predigtthema-Versteigerung auf eBay und sein Blog juhopma.de. Dort beschäftigt er sich unter anderem mit der Digitalisierung von Gemeinden und der „Netflixisierung" von Kirche.

Entnommen aus:
Jahreslosung 2025
© Agentur des Rauhen Hauses Hamburg GmbH

IMPRESSUM

Herausgegeben von::	Evangelische Kirchengemeinde Gescher – Reken,
Redaktion:	Christiane Brendel (CB), Heike Ebbert-Brüggemann (EB), Tanja Vermöhlen (TV), Kerstin Linka (KL), Uwe Plagens (UP), Pfr. Rüdiger Jung (RJ) v.i.S.d.P.R.
Druck:	Satzdruck, COE-Lette
Auflage:	2600
Verteilen:	Viele ehrenamtlich Tätige - Danke!